

KAPITEL 3: ENGAGEMENT UND ÖFFENTLICHKEIT

S. 87: A4 (Beispiellösung)

Thema 1: Mit 10 sollte man schon wissen, wohin man beruflich möchte, oder? Nein, finden Sie?

Thema 2: Die Rechte an einem Buch gehören unbeschränkt dem Autor oder der Autorin, richtig? Nun, nicht ganz.

Thema 3: Seien Sie ehrlich, haben Sie schon einmal eine CD kopiert, etwas aus dem Internet heruntergeladen oder ein ganzes Buch kopiert? ...

S. 87: A6 (Beispiellösung)

1. Laut Martenstein habe (engagierte) Literatur die Aufgabe, die Meinungen, Ansichten, ... der Leserin bzw. des Lesers herauszufordern.
2. Engagierte Literatur werde hauptsächlich von Leuten gelesen, die ohnehin schon die Meinung der Verfasserin/des Verfassers vertreten.
3. Literatur werde nicht mehr benötigt, um für das Gute zu kämpfen.

S. 88: A7

rhetorische Frage	Einleitung	Interesse wecken
Hyperbel	Der will sich ... Sartre.	Herabwürdigung
Hyperbel	Bau von Konzentrationslagern	Erstaunen auslösen
Ironie	Neben der Bild-Zeitung mit ihrer herzerreißenden Titelseite, ... noch engagieren?	Betonung des (entgegengesetzten) Standpunktes
Anspielung	I am only the piano player (vgl. Elton John: <i>Don't shoot me, I am only the piano player</i>)	Betonung der Schuldlosigkeit; „Ich bin nur der Überbringer der Nachricht“ bzw. „Ich spiele keine wichtige Rolle“
Paralipse/Allusion	Ich könnte ...	Betonung des Sachverhalts

S. 90: A13

kein politisches Interesse, kein Gefühl für „die Sorgen der Menschen“, mangelndes Bewusstsein für öffentliche Verantwortung, Kritik in der Vergangenheit ...

S. 95: A24

- a. Beschreibung/Darstellung: Wie hat sich der Modekonsum in Österreich seit den 1990er Jahren verändert?
- b. Prognose: Werden Kriterien wie Nachhaltigkeit oder soziale Produktionsstandards zukünftig in Österreich eine größere Rolle spielen?
- c. Gestaltung/Entwicklung: Welche Maßnahmen sind notwendig, um mehr Bewusstsein für faire und ökologische Mode zu schaffen?
- d. Beschreibung/Darstellung: Wie hat sich die Energiegewinnung aus Windkraft in den vergangenen Jahren im Burgenland entwickelt?
- e. Gestaltung/Entwicklung: Wie kann der Ausbau der Windenergie im Burgenland gefördert werden?
- f. Bewertung/Kritik: Wird es in den nächsten Jahren zu einem Ausbau von Windkraftanlagen im Burgenland kommen?
- g. Gestaltung/Entwicklung: Wie kann das Reisebüro „Mar e Sol“ jüngere Kundinnen und Kunden unter 30 Jahren erreichen?
- h. Beschreibung/Darstellung: Welche Urlaubsmotive haben die Kundinnen und Kunden des Reisebüros „Mar e Sol“?
- i. Erklärung: Wie hat sich das Buchungsverhalten in den vergangenen 10 Jahren am Beispiel des Reisebüros „Mar e Sol“ verändert?
- j. Beschreibung/Darstellung: Wie viele E-Tankstellen gibt es in Österreich?
- k. Beschreibung/Darstellung: Wie sieht die Ökobilanz von E-Fahrzeugen aus?
- l. Gestaltung/Entwicklung: Wie können die Akkus von Elektrofahrzeugen verbessert werden?
- m. Erklärung: Wie hat sich der Zusammenschluss von fünf Direktvermarktern unter der gemeinsamen Marke „Gutes aus dem Mühlviertel“ auf die Umsätze ausgewirkt?
- n. Gestaltung/Entwicklung: Was erwarten Konsumentinnen und Konsumenten von den Produkten der Direktvermarkter im Mühlviertel?
- o. Beschreibung/Darstellung: Welche landwirtschaftlichen Direktvermarkter gibt es in der Region Mühlviertel?

S. 99: A30

Wer?	Was?	Zusatzinformationen
Sigmund Freud	Begründer der Psychoanalyse (1890)	Praxis in der Berggasse in 1090 Wien
Karl Kraus	Autor und Kritiker; alleiniger Herausgeber und Autor der Zeitschrift <i>Die Fackel</i>	#kraustweets: 140 Zeichen gegen den Krieg. Blog von Alfred Zellinger auf: http://kurier.at/meinung/blogs/tweeting-karl-kraus
Alma Mahler-Werfel	Komponistin, Salonière (Gastgeberin) und Ehefrau/Geliebte vieler bedeutender Persönlichkeiten	ein Großteil der Kompositionen ist verschollen
Arthur Schnitzler	jüdischer Arzt und Schriftsteller	bahnbrechende Textsorte: innerer Monolog

Wer?	Was?	Zusatzinformationen
Adele Bloch-Bauer	Gemälde <i>Goldene Adele</i> von Gustav Klimt	österreichische Unternehmergehfrau
Adolf Loos	Architekt des Looshauses	Michaelerplatz 1, 1010 Wien
Hermann Bahr, Hugo von Hofmannsthal	„Kaffeehausliteraten“	Café Griensteidl, Café Central, Café Museum, Café Herrenhof
Oskar Kokoschka	in Pöchlarn (NÖ) geborener Maler	hatte lange ein Verhältnis mit Alma Mahler-Werfel (Gemälde: <i>Die Windsbraut</i>)
Gustav Klimt	bedeutender Maler der Wiener Moderne	l'art pour l'art (Die Kunst dient nur sich selbst und verfolgt keine anderen Ziele.)

S. 100: A32

Reimschema: aba, cbc, dcd, ede, e; Kreuzreime mit Ausnahme des letzten Verses; fünfhebiger Jambus

S. 100: A33

Hugo von Hofmannsthal (1874–1929): **Über Vergänglichkeit (1894)**

Noch spür ich ihren Atem auf den Wangen:

2 Wie kann das sein, daß diese nahen Tage
Fort sind, für immer fort, und ganz vergangen?

4 Dies ist ein Ding, das keiner voll aussinnt,
Und viel zu grauenvoll, als daß man klage:

6 Daß alles gleitet und vorüberirnt.

Und daß mein eignes Ich, durch nichts gehemmt,

8 Herüberglitt aus einem kleinen Kind

Mir wie ein Hund unheimlich stumm und fremd.

10 Dann: daß ich auch vor hundert Jahren war

Und meine Ahnen, die im Totenhemd,

12 Mit mir verwandt sind wie mein eignes Haar,

So eins mit mir als wie mein eignes Haar.

S. 100: A35 (Beispiellösung)

formal: Verkettung der Strophen über die mittlere Verszeile

inhaltlich: eine Generation folgt der nächsten, sie sind über Verwandtschaft verbunden

S. 101: A38

1995; Axel Corti, Gernot Roll; 255 Minuten; Deutschland, Frankreich, Österreich; Max von Sydow

S. 101: A39

Visuelle Gestaltungsmittel	
Einstellungsgröße	Totale – Halbtotale halbnahe – nahe
Kameraperspektive	Normalsicht Aufsicht Froschperspektive
Kamerabewegung	Parallelfahrt Schwenk
Lichtführung	natürliches Licht Kerze
Farbe	dunkel – unheilvoll

Visuelle Gestaltungsmittel	
Mise-en-scène (französisch für „In-Szene-Setzen“)	zentral im Bild ist immer die Nachricht

Auditive Gestaltungsmittel	
Geräusche	Mensch: schnelle Bewegungen
gesprochene Sprache	Flüstern aufgeregt ernst
Soundtrack	Kammerkonzert konterkariert Situation

S. 104: A46

Low-key; diegetische Lichtquellen: Tageslicht; deprimierender Eindruck

S. 105: A49

Mit wenigen Ausnahmen dominiert die persönliche Erzählperspektive.